



„Sportwagen-Tours“ – Newsletter 5/2011

Datum: 15. Juli 2011

Lieber Roadster- und Sportwagen-Freund,

der Grossteil der diesjährigen Ausfahrten hat bereits stattgefunden. Jetzt wird es Zeit die dazu gehörigen Kurzberichte zu schreiben.

Tour „Burgund“, 01./02.10.11: noch wären Zimmer verfügbar!

Diesen Newsletter erhalten alle bei mir als tourenbegeisterte und autophil registrierte Personen. Solltest Du die Zusendung dieses Newsletters nicht mehr wünschen, bitte eine kurze Mail, dann nehme ich Dich klarerweise aus dem Verteiler.

Ich wünsche Euch eine unfallfreie Restsaison 2011.

Viele Grüsse aus Küsnacht

Thomas

Jahresprogramm 2011 – bereits durchgeführte Touren

Mille Miglia, 11./12.05.11



Zur Tour starteten ein Audi A4 cCabrio aus Stuttgart und ein KTM X-Bow an der Raststätte Heidiland. Von dort aus ging es via Albula-pass (2312m), Bernina (2330m) und Foppa-pass nach Italien. Auf dem Weg zum Etappenhotel am Gardasee war leider der Passo di Croce Domini (1892m) mal wieder gesperrt, was einen grösseren Umweg bedeutete, sodass wir erst spät am Abend am Hotel ankamen. Am Morgen ging es dann den kurzen Weg ins Stadtzentrum von Brescia. Der Andrang zur Fahrzeugpräsentation am Piazza della Loggia war riesig. Dennoch konnten wir ein schönes Plätzchen in einem Cafe ergattern, von wo wir aus Blick auf das Geschehen und die einfahrenden Fahrzeuge hatten. Die Mille Miglia war 2011 wieder ein Erlebnis zu dem wir sicher nicht das letzte Mal gefahren sind. Der Rückweg ging via Aprica-Pass (1175m), Berninapass (2328m), St. Moritz und Julierpass (2284m). Leider war uns dann das Wetter nicht mehr gewogen und wir wurden abgeregnet.

<http://www.sportwagen-tours.com/fotoalben/fotoalbum-2011/mille-miglia/index.php>



Elsass & Vogesen, 20.-22.05.11



Zu der 780 km langen und mit 33 Pässen und 13'570 Höhenmetern gespickten Tour traten zwei AC Cobras, eine Corvette C-1, zwei Corvette C6, eine Corvette C6 Z06 und ein KTM X-Bow an. Nach Pässen wie Col de Herrenfluh (835m), Col de Silberloch (906m), Col Armic (828m) und Grand Ballon (1216m) war Stärkung im Restaurant La Chevauchée in Belfahy angesagt. Das Restaurant lag an einem schönen ruhigen Ort etwas abseits, der Weg dorthin war nicht zur Freude aller Teilnehmer, da bucklig und teilweise steinig.

Kurz vor Erreichen des Etappenziels stand in Sultz noch eine Besichtigung und Weinprobe im Cave du Vieil Armand an. Der Weg zum Hotel Le Château d'Anthès war dann nur noch 2 km. Im Hotel konnte dann entspannt werden und ein feines Abendessen eingenommen werden.

Am nächsten Tag standen 15 Pässe auf dem Tagesprogramm, die zügig überwunden werden konnten. Zwischendurch gab es Stärkung in der Auberge Lorraine in Ban-de-Laveline.





Das Etappenziel war Obernai, dort übernachteten wir im Hotel le Colombier. Zum Abendessen im Restaurant La Halle Aux Blés war Elsässer Küche angesagt. Der Abendausklang erfolgte bei einem Nachtspaziergang durch das Ortszentrum und einem kleinen Umtrunk.

Am Sonntag standen noch 5 Pässe an. Nach dem Mittagessen in der Hostellerie Le Turckheim trennte sich die Gruppe dann in die verschiedenen Himmelsrichtungen zur Heimfahrt. Leider war die Heimreise so richtig feucht mit einem Gewitterregen.

Die Tour war wieder unfallfrei und abgesehen von 2 kleineren Defekten an Autos problemlos.

<http://www.sportwagen-tours.com/fotoalben/fotoalbum-2011-elsass-vogesen/index.php>



Toskana, 11.-19.06.11



Zur 9-tägigen Toskanatour starteten ab Raststätte Heidiland bei Regen sieben AC Cobra, eine A.S.A. und ein Chrysler Crossfire. In München startete noch ein Teilnehmer per Motorrad, der direkt zum ersten Etappenziel in Limone am Gardasee kam.

Schon nach etwa 50 km gab es die erste Panne, beim Überholvorgang platzte der Kühlwasserschlauch an meiner Cobra. In einer Garage in Lenzerheide konnte ein Ersatzschlauch aufgetrieben werden. Hans von der Garage Meister war sehr hilfsbereit. Nach einer Stunde konnte die Reise fortgesetzt werden via Julier und Bernina und Aprica-Pass. Erstmals erlebten wir den Passo di Croce Domini geöffnet und konnten diesen genießen. Übernachtet haben wir in einem Ferienresort am Gardasee mit toller Seesicht. Am nächsten Morgen ging es via der Monte Baldo-Höhenstrasse auf engen Strassen am Ostufer des Gardasees entlang. Anschließend via Autobahn nach Maranello zur Besichtigung des Ferrari-Museums. Nach der Besichtigung konnten wir uns eine zügige Ehrenrunde auf dem dortigen Parkplatz mit ein paar schwarzen Linien zur Freude auch der dort gerade verweilenden asiatischen Besucher nicht verkneifen.

Aufgrund des immer schwärzer werdenden Himmels blieben wir auf der Autobahn Richtung Süden. Leider traten bei einer Cobra wieder Probleme mit dem Alternator und der Batteriespannung auf. Den täglichen schnellen Batteriewechsel von Cobra zu Cobra waren wir ja noch von Sardinien her geübt. Ein heftiger Gewitterregen zwang uns zu einem kurzen Stopp und füllte die ein oder anderen





Autos. So war bei Ankunft in unserem Hotel in Castellina in Chianti erst mal Trocken angesagt. Untergebracht waren wir für die gesamte Zeit in der Toskana im Hotel Salivolpi, einem antiken Bauernhaus mit Pool. Das Hotel machte uns am Abend einen schönen Proseccoempfang zur Einstimmung auf die Tage hier in der Toskana. Beim Abendessen im Il Fondaccio dai Dottori brauchte es etwas List und Tücke bis jeder so sass, dass er entweder das Tagesmenu oder Ala Carte bekam, denn Tagesmenu gab es immer nur für den kompletten Tisch.

Am nächsten Tag, dem Montag, ging es dann zur Besichtigung nach Florenz die Innenstadt mit Dom und Ponte Vecchio standen auf dem Plan. Anschliessend kamen speziell die Frauen auf Ihre Kosten bei Shoppingtour im Outlet „The Mall“. Das Abendessen hatten wir in einem Restaurant in der Altstadt von Castellina an einem Durchgang vorbei an den alten Kellern.

Am Dienstag wurde eine Rundfahrt mit Besichtigung der historischen Städte San Gimignano und Volterra unternommen. Gerade San Gimignano, die seit 1990 Weltkulturerbe der UNESCO ist begeisterte uns. Die Geschlechtertürme haben dem Ort den Beinamen „Manhattan des Mittelalters“ beschert. Die Familien versuchten, sich in der Höhe ihrer Türme gegenseitig zu übertrumpfen und damit ihre Macht zu demonstrieren.

In Volterra war markant der Hauptplatz der Stadt mit dem Palazzo dei Priori, der älteste erhaltene Kommunalpalast der Toskana. Leider blieb für die Besichtigung von Volterra nur wenig Zeit, denn um 15 Uhr mussten wir in dem Dörfchen Fonterutoli sein. Leider erwischte uns kurz vor Fonterutoli wieder ein Gewitterregen. Im Castello di Fonterutoli stand eine Besichtigung des dortigen alten Weinkellers und der Villa mit Erklärungen der Geschichte des Weinguts mit anschliessender Verkostung deren Spitzenweine an. Das Weingut ist bereits seit dem Jahre 1453 in Besitz der Familie Mazzei. Lapo Mazzei war langjähriger Präsident des „Consorzio del Marchio Storico Chianti Classico“. Bekannt ist das Castello di Fonterutoli für ihren Siepi mit dem sie seit Jahren die begehrten „drei roten Gläser“ des bekannten Weinführers Gambero Rosso abräumen. Nach der Führung war eine kurze „heisse“ Runde mit unserem Guide Vittorio fällig.

Am Abend war wieder ein gemütliches Abendessen, allerdings blieb die Doppelmagnumflasche geschlossen.

Am Mittwoch starteten wir zu einer Besichtigungstour in Siena für diesen Tag war auch markt angesagt. Entsprechend prekär war dann auch die Parkplatzsituation in Siena.





Leider strandete in Siena an einem Grossparkplatz eine Cobra mit defekter Benzinpumpe. Mit polizeilicher Genehmigung konnten wir auf dem dortigen Busparkplatz unsere Autos neben der gestrandeten Cobra abstellen. Während die einen ausrückten um eine passende Benzinpumpe und eine Werkstatt zu finden, ging der Rest auf den Markt einkaufen, denn für den Abend war ein Picknick im Garten des Hotels geplant. Ausreichend Wein wurde schon bei der Weinprobe mitgenommen. Mit Romanos Racing Garage wurde eine passende Werkstatt gefunden und er selbst bewachte die Cobra bis der Abschleppwagen kam. Für die beiden gestrandeten Insassen gab es Platz im Crossfire. Nachdem die Werkstatt keine Pumpe aus der Region aufgetrieben hatte, wurde von ihr eine Pumpe aus USA per Seefracht (!!) allen Ernstes bestellt. Die Pumpe wurde storniert und eine gebrauchte aus der CH per Lieferdienst gesendet. Das Cobra war Freitagabend wieder fahrbereit.

Am Abend wurden alle Einkäufe ausgepackt und ein üppiges Picknick veranstaltet.

Am Donnerstag bildeten sich zwei Gruppen, eine Gruppe (3 Autos) fuhr die geplante Tour ans Meer nach Marina di Cecina. Der Rest der Gruppe spannte im Hotel aus. Eine Stunde am Strand liegen, ins Meer gehen und Muscheln essen, waren Ziel und Inhalt des Ausflugs.

Am Freitag stand wieder eine Tour von diesmal 170 km auf dem Plan, wir folgten grösstenteils der Strada dei Castelli del Chianti. Die wunderschöne Burgenstrasse schlängelt sich kurvenreich durch die Landschaft im Herzen des Chianti Classico.

Burgen wie das Castello di San Polo in Rosso oder S. Giusto a Rentennano waren am Wegesrand oder in Sichtweite. Am berühmten Castello di Brolio machten wir Halt für einen Rundgang. Das Castello di Brolio gehört zu den faszinierendsten Baudenkmälern im Zentrum des Chianti Classico. Seit dem Mittelalter ist das von Zypressen umrahmte, hoch auf einem Hügel gelegene Kastell Stammsitz der adligen Familie Ricasoli. Die mächtigen Mauern und Zinnen illustrieren die frühere Bedeutung der Burg als florentinischer Außenposten. In den letzten Jahren hat das Castello di Brolio vor allem mit seinen guten Weinen auf sich aufmerksam gemacht. Nur für die Besichtigung der Kellerei und Degustation der Weine blieb keine Zeit.

Für den Abend war im Schwesterhotel ein Tisch reserviert, um zum einen auf den Geburtstag eines unserer Teilnehmer anzustossen, aber auch um einen Teilnehmer zu verabschieden, der am nächsten Tag die Weiterreise in den Süden der Toskana aus. Hier





zu schweigen wir....(Das Bild sagt Alles..).

Am Samstag hiess es Abschied nehmen von unserer schönen Herberge und es ging via Autobahn Richtung Modena.

Ein Besuch der Carrozzeria Nuova nahe Modena stand an. Hier werden einerseits Sonderlackierungen für 2 bekannte Sportwagenmarken Italiens durchgeführt und auch Restaurationsarbeiten für Museen, andererseits, und das war der eigentliche Grund des Besuchs, Montagearbeiten am Alfa Romeo TZ3 Stradale, einem Projekt von Zagato durchgeführt. Hier konnte einerseits die als Basis dienende gestrippte Dodge Viper SRT-10 ACR als auch die montierte Carbonhülle des TZ3 besichtigt werden. Dies war ein Highlight der Tour, denn so einen raren Exoten aus der Nähe und so im Detail sehen zu können erlebt man nur einmal im Leben.

Anschliessend ging es weiter zum Anwesen Hombre in Cittanova di Modena. Dort ist die Sammlung historischer Fahrzeuge Umberto Panini und eine der schönsten Maserati-Sammlungen beheimatet. Auf dem Landgut wird auch Parmigiano-Reggiano produziert. Francesca von Modenatur führte uns neben dem Museum auch durch den Reifekeller des Parmigianos und eine Verkostung und erzählte uns viele interessante Geschichten dazu.

Etappenziel war wieder das Hotel in Limone am Gardasee. Leider streikte auch die gebrauchte Pumpe 10 km vor Erreichen des Etappenziels. Nach langen Versuchen musste dann doch der Rücktransport via ADAC und Mietwagen für die Besatzung angetreten werden.

Am Sonntag ging es via Goletto Gavert, Coletto di Gardino, Passo di Croce Domini, Berninapass und Julier zurück an den Startpunkt.

Rückblickend eine Tour mit einer guten Gruppe, die viel Spass gemacht hat auch für den Organisator, leider nicht pannenfrei, aber ganz wichtig wieder unfallfrei.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2011/toskana-11-190611/index.php>



Lenzerheide Motor Classics, 3. Juli 2011



Beschreibung im nächsten Newsletter!

<http://www.sportwagen-tours.com/fotoalben/fotoalbum-2011/lenzerheide-motor-classics/index.php>



Französische Alpen, 07.-10.07.11



Beschreibung im nächsten Newsletter!

<http://www.sportwagen-tours.com/fotoalben/fotoalbum-2011/franzoesische-alpen/index.php>



Jahresprogramm 2011 – noch geplante Touren

Burgund, 01./02.10.11

Auch dieses Jahr plane ich wieder eine Tour zum Abschluss der Saison. Bei dieser Ausfahrt sollen neben dem Fahren auch Genuss und Sightseeing nicht zu kurz kommen. Die Tour startet am Mövenpick Hotel Egerkingen und endet an der Raststätte Deitingen. Die Tour führt uns durch den Jura in das Burgund. Zielpunkt ist Beaune, wo eine Besichtigung der Kellerei Patriarche und ein anschließendes Candlelight-Dinner im Weinkeller vorgesehen ist. Am nächsten Tag besuchen wir das Flugzeug-, Motorrad- und Abarthmuseum des Château de Savigny-lès-Beaune.

Die Streckenlänge beträgt ca. 668 km, 8 Pässe und 6'990 Höhenmeter stehen auf dem Programm.

Das Programm ist vorbehaltlich, ich werde die genaue Organisation und die Buchungen erst vornehmen, wenn die genaue Teilnehmerzahl bekannt ist. Das Programm kann sich dadurch auch noch leicht ändern, je nach Hotelverfügbarkeit. Die Tour ist auf 12 Fahrzeuge beschränkt. Bisher haben sich nur 4 Fahrzeuge angemeldet, jeweils eine AC Cobra, Corvette C-1, Corvette C6 und Corvette C6 Z06.

Die Anmeldefrist wurde auf den 6. Juni 2011 verlängert.

Informationen und Anmeldeunterlagen findest Du hier:

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2011/burgund-01-021011/index.php>



Ausblick auf 2012

Das Tourenjahr 2011 hat noch nicht begonnen, trotzdem sind die ersten Planungen für das Jahr 2012 schon abgeschlossen.

Das vorläufige Programm sieht, wie folgt aus:

Korsika, 17.-27. Mai 2012

Geschlossener Teilnehmerkreis, 9 Tage, 2'120 km, 20 Pässe, 16'352 Höhenmeter. Erweiterbar um Heimweg via Grand Routes des Alpes

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2012/korsika-17-27-mai-2012/index.php>



Französische Alpen, 4.-8. Juli 2012

Markenfrei, 5 Tage, ca. 1'680 km, 25 Pässe, 27'830 Höhenmeter im Anstieg, Verdunsschlucht, Schlucht Gorges de Daluis, Detailplanung folgt noch!

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2012/trentin-6-9-juli-2012/index.php>



Trentin, 6.-9. September 2012

Markenfrei, 4 Tage, 1'600 km, 48 Pässe, 36'052 Höhenmeter. Unterwegs im grandiosen Gebiet am Gardasee und den Dolomiten.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2012/trentin-6-9-september-2012/index.php>



Der Entscheid über die Durchführung der Touren fällt im August 2011.

Die Anmeldung beginnt am 1. September 2011.

Teilnehmer der Elsass und Französischen Alpen-Touren 2011 erhalten Vorbuchungsrecht!

Viele Grüsse

Thomas

Impressum:

Thomas Dibke

Neuwis 34

CH-8700 Küsnacht

Email: thomas.dibke@sunrise.ch

Web: www.sportwagen-tours.com

Zum Abbestellen des Newsletters bitte Mail an: thomas.dibke@sunrise.ch